

**Neu und selten nachgewiesene Käfer aus
Baden-Württemberg,
Carpelimus gusarovi GILDENKOV 1997 (Coleoptera,
Staphylinidae) neu für Deutschland**

Eberhard Konzelmann, Ludwigsburg

Lange zurück liegende Funde, die meist erst in den letzten Jahren eine Bestimmung durch Spezialisten erfuhren, aber auch aktuelle Funde aus Baden-Württemberg werden dokumentiert. Drei der vorgestellten Arten sind nach dem Stand von 2006 neu für das Faunengebiet Baden und sechs sind neu für das Faunengebiet Württemberg. *Carpelimus gusarovi* wurde erstmals in Deutschland nachgewiesen.

Arten mit (nach KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) neuem Status für das Faunengebiet Baden

Buck-Code	Spezies	Status bei KÖHLER & KLAUSNITZER 1998	Status bei KÖHLER 2000/1 (1. Nachtrag)	Anzahl Meldungen für Ba bei FRANK & KONZELMANN 2002	Status bei KÖHLER (2. Nachtrag) in Vorbereit.	Status 2006
03.299.010	<i>Euconus pragensis</i> MACHULKA		Ba+	2		Ba+
04.075.102	<i>Carpelimus gusarovi</i> GILDENKOV					Ba+
04.174.104	<i>Philonthus montivagus</i> s.str. HEER					Ba+
05.088.030	<i>Hydrosmecta fragilis</i> (KRAATZ)	Ba-				Ba+
07.062.050	<i>Eपुरaea rufomarginata</i> (STEPHENS)		Ba+			Ba+
07 154.030	<i>Atomaria puncticolis</i> THOMSON					Ba+

Arten mit (nach KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) neuem Status für das Faunengebiet Württemberg

Buck-Code	Spezies	Status bei KÖHLER & KLAUSNITZER 1998	Status bei KÖHLER 2000/1 (1. Nachtrag)	Anzahl Meldungen für Wt bei FRANK & KONZELMANN 2002	Status bei KÖHLER (2. Nachtrag) in Vorbereit.	Status 2006
03.283.020	<i>Neuraphes praeteritus</i> RYE				Wt+	Wt+
04.075.102	<i>Carpelimus gusarovi</i> GILDENKOV					Wt+
05.097.040	<i>Aloconota coulsoni</i> (LAST)					Wt+
05.285.103	<i>Ischnoglossa obscura</i> WUNDERLE			1	Wt+	Wt+
07.031.014	<i>Meligethes distinctus</i> STURM					Wt+
07.135.010	<i>Cryptophagus intermedius</i> BRUCE					Wt+
07 154.030	<i>Atomaria puncticolis</i> THOMSON					Wt+
07 189.050	<i>Corticarina latipennis</i> Sahlberg			2	Wt+	Wt+
07.231.101	<i>Harmonia axyridis</i> (PALLAS)				Wt+	Wt+
07.259.002	<i>Hyperaspis concolor</i> SUFFRIAN					Wt+
11.044.020	<i>Stenopelmus rufinatus</i> GYLLENHAL			1	Wt+	Wt+

Scydmaenidae

03.283.020 *Neuraphes praeteritus* Rye

Kreis Heilbronn, MTB 6720 NO, Gundelsheim Umg., ca. 1,5 km SSW Gundelsheim, Ödland, aus Bodenprobe, 24.04.1987, 1 Expl., H. Meybohm det. 2004. Aus Württemberg wurden bereits zwei weitere Funde von 1990 und 1997 aus der Umgebung von Tübingen publiziert (BRITZ et al., 2001).

03.299.010 *Euconnus pragensis* MACHULKA

Neckar-Odenwald-Kreis, MTB 6420 NO, Schlossau (Mudau), ca. 4,5 km NW Kirche in Schlossau, aus erdigem Mulm am Stammfuß einer gefällten Buche, 17.06.2005, 1 Expl.. Im ersten Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ sind zwei Funde aus der Nähe von Karlsruhe verzeichnet: NOWOTNY 1948 und BÜCHE 1989, der Fund von Büche ebenfalls am Stammfuß einer Buche.

Staphylinidae**04.075.102 *Carpelimus gusarovi* GILDENKOV – neu für Baden und Württemberg**

Diese Art wurde 1997 beschrieben nach Tieren aus Moldawien, der Ukraine, Bulgarien, Russland und Aserbaidschan (GILDENKOV 1997). ASSING & SCHÜLKE (2001) berichten darüber in Ent.Bi. 97/2-3, Seite 152/153 und nennen auch den Neusiedler See als Fundort. Als ich 2002 das besagte Heft der Entomologischen Blätter aufschlug, hatte ich sofort ein schlimmes Déjà-vu. Zwei stattliche Serien von *gusarovi* und *obesus* lagen bei mir fast 20 Jahre, schön genitalpräpariert, miteinander verglichen, skizziert und vermessen in einer Box. Daher kannte ich das Genital auf Seite 152 nur zu gut. Ich wollte die neue Art beschreiben, wenn ich mal Zeit hätte. Wer zu spät kommt... Bleibt also nur noch, die neue Art für Baden und Württemberg zu melden.



Abb. 1: Probengruppe PW2 am 05.05.1984 im NSG Pleidelsheimer Wiesental. Die 4 hier entnommenen Bodenproben enthielten 39 Käferarten, darunter die für Deutschland erstmals nachgewiesene Art *Carpelimus gusarovi*. Sie war in dieser Probengruppe mit weiteren 7 *Carpelimus*-Arten vergesellschaftet.

Baden: Rhein-Neckar-Kreis, MTB 6717 NO, Rot (St. Leon-Rot), 1,5 km WNW Autobahnkreuz Walldorf, Ufer des Kehrgrabens, Schwemmanalyse KE7S, 18.05.1993: 5 Männchen, 3 Weibchen. Am Kehrgraben war *Carpelimus gusarovi* (8 Expl.) nur mit *Carpelimus rivularis* (34 Expl.) direkt, also im Bereich der o.g. Schwemmanalyse vergesellschaftet. In anderen Ufer-Abschnitten des Kehrgrabens fanden sich 7 weitere *Carpelimus*-Arten: *bilineatus* (6 Expl.), *similis* (3 Expl.), *obesus* (11 Expl.), *nitidus* (6 Expl.), *corticinus* (8 Expl.), *subtilicornis* (7 Expl.) und *elongatulus* (1 Expl.). Die Untersuchungen am Kehrgraben erfolgten im Auftrag der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg.

Württemberg: Kreis Ludwigsburg, MTB 7021 NW, Pleidelsheim, NSG Pleidelsheimer Wiesental (ehemaliger Baggersee, seit Jahrzehnten „Vogelparadies“), 1,5 km SW Ortskern Pleidelsheim, schlammiges Ufer eines etwa 4 ha großen Stillgewässers, aus Bodenproben der Probengruppen PW2, PW3, PW4 und PW6, 05.05.1984: 11 Männchen, 7 Weibchen // gleicher Fundort: Schwemmanalyse am Ufer, 19.05.1984: 13 Männchen, 10 Weibchen // gleicher Fundort: aus Bodenprobe am Ufer, 05.05.1990: 1 Männchen. Im NSG Pleidelsheimer Wiesental war *Carpelimus gusarovi* (42 Expl.) mit folgenden 12 *Carpelimus*-Arten direkt vergesellschaftet: *bilineatus* (70 Expl.), *similis* (19 Expl.), *rivularis* (930 Expl.), *obesus* (83 Expl.), *nitidus* (2 Expl.), *lindrothi* (14 Expl.), *impressus* (67 Expl.), *corticinus* (188 Expl.), *subtilicornis* (19 Expl.), *pusillus* (2 Expl.), *gracilis* (16 Expl.) und *subtilis* (4 Expl.). Die Untersuchungen im NSG Pleidelsheimer Wiesental erfolgten im Auftrag der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege in Stuttgart. Belegtiere von *C. gusarovi* aus Pleidelsheim befinden sich im SMNS und in der Sammlung Schwenninger.

Der Aedoeagus von *Carpelimus gusarovi* ist in Form einer hervorragenden Zeichnung abgebildet bei GILDENKOV (1997) und bei ASSING & SCHÜLKE (2001). Um einen Eindruck davon zu vermitteln, wie sich die Aedoeagi der beiden sehr nahe verwandten Arten *gusarovi* und *obesus* als Fotografien von Kanadabalsam-Präparaten darstellen, bilde ich je 5 Aedoeagi ab. Die Sklerite im Inneren der Aedoeagi verschieben sich bisweilen etwas oder die Aedoeagi liegen leicht gekippt oder sie sind nicht alle gleich ausgefärbt, somit entsteht jedes Mal ein etwas anderes Bild. Anhand dieser Fotoserie wird man die beiden Arten unschwer auseinander halten können. Die in den Sammlungen steckenden *obesus*-Exemplare sollten auf *gusarovi* untersucht werden. Auch ein Besammeln schlammiger Ufer von Stillgewässern oder langsam flie-



Abb. 2: Schwemmanalysenstelle KE7S am 18.05.1983 am Kehrgraben bei St. Leon-Rot, Fundplatz von 5 Männchen und 3 Weibchen von *Carpelimus gusarovi*.

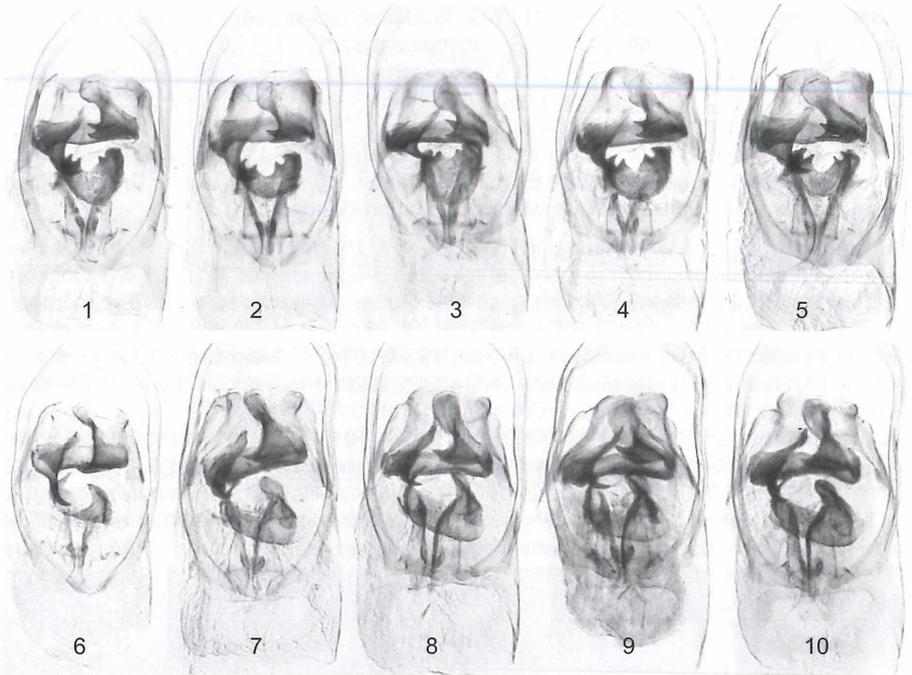


Abb. 3: Aedoeagi ventral; Nr.1–5: *Carpelimus gusarovi* GILDENKOV; Nr. 6–10: *Carpelimus obesus* (KIESENWETTER). Aedoeaguslänge bei *gusarovi* 480 – 510 Mikrometer, bei *obesus* 450 – 480 Mikrometer. Alle 10 Tiere vom Mai 1984 aus dem NSG Pleidelsheimer Wiesental im Kreis Ludwigsburg (Fotos C. Klingenberg)

1: Tier Nr. 10/08/06 17/17; 2: Tier Nr. 10/08/06 17/15; 3: Tier Nr. 10/08/06 17/14; 4: Tier Nr. 10/08/06 17/18; 5: Tier Nr. 10/08/06 17/16; 6: Tier Nr. 11/08/06 20/33; 7: Tier Nr. 11/08/06 20/36; 8: Tier Nr. 11/08/06 20/37; 9: Tier Nr. 11/08/06 20/34; 10: Tier Nr. 11/08/06 20/35.

ßender Gewässer mit schlammigen Flachufer-Bereichen ist zu empfehlen. Ich bin gespannt, wie schnell sich *Carpelimus gusarovi* auf diese Art „ausbreitet.“

Ich habe die Halsschildbreite, die Flügeldeckenlänge und die Fühlerlänge meiner Pleidelsheim-Tiere vermessen. Die Werte sind bei *gusarovi* durchschnittlich etwas größer als bei *obesus*, überschneiden sich aber so stark, dass sie zur Determination einzelner Tiere nicht geeignet erscheinen. Die Punktierung des Halsschildes ist bei *gusarovi* deutlich feiner als bei *obesus*, scheint aber bei beiden Arten zu schwanken. Daher vermag ich einen Teil der weiblichen Exemplare nicht mit letzter Sicherheit der einen oder anderen Art zuzuordnen.

Die folgende Abbildung 4 zeigt die Vorderkörper der beiden besprochenen Arten.

04.155.020 *Achenium humile* NICOLAI

Bei FRANK & KONZELMANN (2002) ist nur ein Fund für Württemberg verzeichnet: Reutlingen, 1991, Helmut Kasper leg. & det.. Durch Schwemmanalysen im Bereich der Gronach im Kreis Schwäbisch Hall erhielt ich 1983 zwei Exemplare dieser Art. Die Korrektheit der Determination hat Jürgen Vogel bestätigt. In coll. mea: 1 Expl. vom Ufer der Gronach, ca.

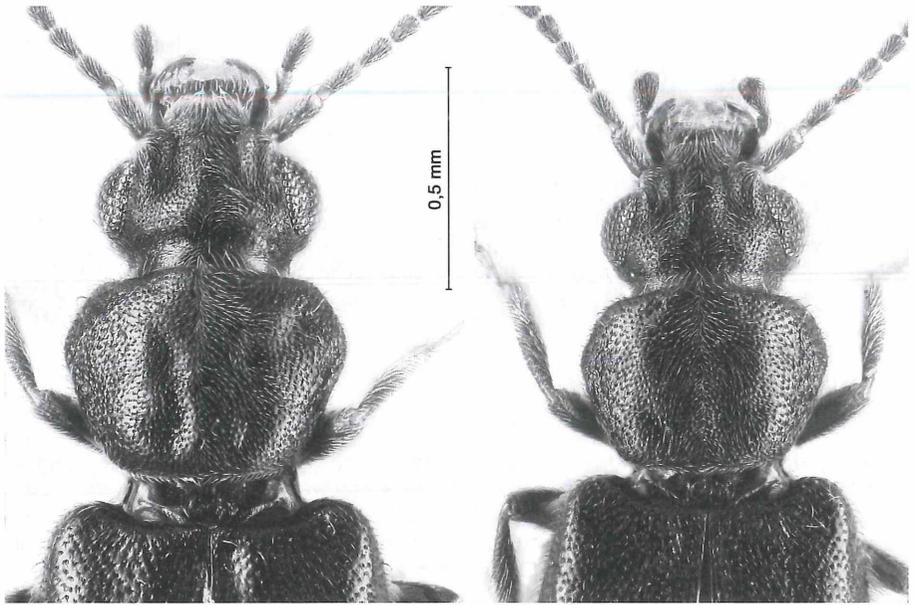


Abb. 4: Links: *Carpelimus gusarovi* GILDENKOV (Männchen, Tier Nr. 10/08/06 17/16). Rechts: *Carpelimus obesus* (KIESENWETTER) (Männchen, Tier Nr. 11/08/06 20/35) (Fotos C. Klingenberg)

1 km SW Volkershausen, 28.09.1983 (MTB 6826 NO). Im SMNS (ex coll. Harald Buck): 1 Expl. vom Ufer des Helmshofer Bachs, ca. 0,7 km NW Helmshofen, 29.09.1983 (MTB: 6826 NO).

04.174.104 *Philonthus montivagus* s.str. HEER – neu für Baden

Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, MTB 8113 SW, Wieden, 1250 m NW Kirche in Wieden. Aus 8 Bodenproben, entnommen am 11.09.2004 an der Grenzfläche zwischen Wald und Steilwiese, erhielt ich 68 Käferarten, darunter ein Männchen und ein Weibchen der o.g. Spezies. Beim Bestimmen der Tiere fällt sofort die ungleichmäßige Punktierung der Flügeldecken auf.

05.088.030 *Hydrosmecta fragilis* (KRAATZ) – aktueller Fund aus Baden

Status bei KÖHLER & KLAUSNITZER 1998 für Baden: Ba- (Funde vor 1950). Kreis Waldshut, MTB 8315 NW, Berau (Ühlingen-Birkendorf), 1,6 km WNW Kirche in Berau, Ufer der Schwarza, Schwemmanalyse SWS3a vom 18.06.1993, E. & H. Konzelmann leg., ein genitalpräpariertes Weibchen, Jürgen Vogel det. 2005.

05.097.040 *Aloconota (Disopora) coulsoni* (LAST) – neu für Württemberg

Seit 1983 steckte in meiner Sammlung ein als „cf. *coulsoni*“ bezettetes Weibchen, eine Bestimmung, welche nun endlich durch J. Vogel ihre Bestätigung erfuhr. Das Tier erhielt ich aus einer Bodenprobe, entnommen am 21.05.1983 am flachen, bewachsenen Ufer eines ein Jahr zuvor angelegten größeren Teiches. Der Fundort liegt im Gewann Schukoff, 2 km nordöstlich Ortsmitte Illshofen, Kreis Schwäbisch Hall, MTB 6825 NO. Das Belegtier

befindet sich in der Sammlung Jürgen Vogel. Bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) ist *Aloconota coulsoni* nur für die Faunengebiete Niederelbe und Schleswig-Holstein notiert. Bei FRANK & KONZELMANN (2002) sind aus der Untergattung *Disopora* nur die beiden Arten *languida* und *longicollis* genannt. Vielleicht animiert diese Meldung dazu, die *longicollis*-Exemplare in den Sammlungen einmal auf *coulsoni* zu überprüfen.

05.237.010 *Rhopalotella validiuscula* (KRAATZ)

Beim Aufarbeiten alten Exkursionsmaterials zu Tage befördert: 18 Expl.: Ostalbkreis, MTB 7227 NW, Umgebung Großkuchen (Heidenheim an der Brenz), 23.05.1981. Leider ohne Angabe der Fundumstände. Aus Württemberg sind noch weitere 4 Funde bekannt. Bei KÖHLER & KLAUSNITZER 1998 ist diese Art nur für die Faunengebiete By+, Wt+, No+, Wf. und Sn+ gelistet.

Nitidulidae

07.031.014 *Meligethes distinctus* STURM – neu für Württemberg

Nach dem Erscheinen von FHL Band 13 mit den Ergänzungen und Berichtigungen zur Familie Nitidulidae von Karl Spornraft (LOHSE & LUCHT 1992) war es eigentlich angeraten, die in meiner Sammlung aus meiner Zeit als „Nitiduliden-Bestimmer“ steckenden *Meligethes obscurus* einem operativen Eingriff zu unterziehen, um eventuell darunter verborgene *Meligethes distinctus* zu entdecken. Es hat dann zwar noch eine Weile gedauert, dieses Vorhaben umzusetzen, aber nun sind die Ergebnisse da. Bei selbst gesammelten Tieren wurde ich zwar nicht fündig, aber bei den Stücken anderer Sammler. Alle Tiere wurden genitalpräpariert. Darunter befanden sich auch Exemplare, die außerhalb Baden-Württembergs gesammelt wurden, die ich hier nennen möchte:

Thüringen: Bad Frankenhausen, Schlachtberg, 25.05.1974: 1 Männchen, Max Sieber leg.

Hessen: Karlstadt am Main, 29.05.1975: 1 Weibchen, Eduard Dehnert leg.

Bayern: Heitzenhofen, ca. 1975: 3 Männchen, Hans Schaefflein leg.

NSG Sandharlanden bei Abensberg, 22.08.1975, 1 Weibchen, Hans Schaefflein leg.

Wuzenfelsen bei Heman (Deuerling), 20.07.1975, 2 Weibchen, Hans Schaefflein leg.

Wuzenfelsen bei Heman (Deuerling), 22.08.1975, 1 Weibchen, Hans Schaefflein leg.

Baden: Vogtsburg im Kaiserstuhl, 16.05.1974, 1 Männchen, Richard Papperitz leg.

Österreich: Kärnten, Im Loiblgröb bei Ferlach, 04.06.1975, 3 Männchen, H. Schaefflein leg.

Burgenland, Siegendorf, 15.06.1978, 1 Weibchen, Harald Buck leg.

Italien: Südtirol, Vinschgau, Tschars, 29.05.1976, 1 Männchen, Manfred Kahlen leg.

Um das Ganze abzurunden und *Meligethes distinctus* auch für Württemberg nachzuweisen, untersuchte ich, zusammen mit meiner Frau Helene, am 02.07.2006 die Blüten von Edelgamander (*Teucrium chamaedrys* L.) an einem besonnten Waldrand im Kreis Ludwigsburg, MTB 7020 SW, bei Markgröningen, am südwestlichen Rand des Gewanns Rotenacker, Rechtswert: ca. 3505.940, Hochwert: ca. 5420.580. Dabei konnten wir 10 der begehrten Tiere finden: 6 Männchen und 4 Weibchen. Ein Pärchen davon befindet sich im SMNS.

07.031.017 *Meligethes caudatus* GUILLEBEAU

Nach dem Erscheinen von FHL Band 15 mit den Ergänzungen und Berichtigungen zur Familie Nitidulidae von KARL SPORNRAFT (LUCHT & KLAUSNITZER 1998) kontrollierte ich die unter *subrugosus* steckenden Tiere und schaute ihnen auf das Pygidium. Bei den Männchen muss man schon sehr genau hinschauen, um die Pygidiumspitze als so ausgezogen

zu empfinden, wie in Band 15 abgebildet. Audisio (1993) hält sich da ganz schön heraus und bildet nur die deutlicher ausgezogene Pygidiumspitze der Weibchen ab. Folgende Tiere habe ich als *Meligethes caudatus* bestimmt:

Sachsen: Großschönau, 18.05.1975, 1 Weibchen, Max Sieber leg.

Bayern: Imberg bei Sonthofen, 18.05.1973, 1 Männchen, E. Konzelmann leg.

Österreich: Osttirol, Obertilliach, 6.1975, 2 Männchen, Hans Schaefflein leg.

Kärnten, Im Loiblgrries bei Ferlach, 04.06.1975, 1 Weibchen, H Schaefflein leg.

Kärnten, Karawanken, Bärenal bei Feistriz im Rosental, 20.06.1976, 1 Weibchen, E. Konzelmann leg.

Zu den bereits bekannten badischen Funden kann ich aktuell noch einen hinzufügen: Neckar-Odenwald-Kreis, MTB 6520 NW, Waldkatzenbach, Katzenbuckel, 18.06.2005, 1 Männchen und 1 Weibchen, von *Campanula* sp. gestreift.

07.062.040 *Eपुरaea variegata* (HERBST)

Aus Baden sind nur ganz wenige Funde bekannt. Bei der Exkursion unserer AG konnte ich diese Spezies an beiden Exkursionsterminen nachweisen: Neckar-Odenwald-Kreis, MTB 6420 SO, Schlossau (Mudau), 1,5 km WNW Kirche in Schlossau, Klopfschirm am Waldrand, 21.05.2005, 2 MM und 2 WW, 1 Männchen davon genitalpräpariert, und MTB 6420 NO: am 17.06.2005, 4,5 km NW Kirche in Schlossau: 1 Weibchen. Die Art scheint also dort verbreitet zu sein.

07.062.050 *Eपुरaea rufomarginata* (STEPHENS)

In Baden ähnlich selten wie die vorgenannte Art. Neckar-Odenwald-Kreis, MTB 6421 SW, Auerbach (Mudau), 1,1 km SO Ortsmitte Auerbach, Klopfschirm am Waldrand, 20.05.2005, 1 Weibchen.

Cryptophagidae

07.122.030 *Cryptophagus schmidti* STURM

Auf der (frustrierend erfolglosen) Suche nach Blindkäfern entnahm ich bei der Jahresexkursion unserer AG 2004 zweiunddreißig „Tiefenproben“: Bodenproben, bei denen die oberste Schicht von 4 cm verworfen wurde. Die darunter liegenden Schicht aus etwa 5-10 cm Tiefe wurde entnommen und in Ausleseapparate verbracht. Aus einer dieser Proben erhielt ich dann 1 Expl. von *Cryptophagus schmidti*. Ob das Tier tatsächlich aus dieser Tiefe stammt (sich dort entwickelt hat), oder ob es bei der Entnahmemanipulation auf das tiefere Terrain geriet, kann nicht mit Bestimmtheit gesagt werden.

Kreis Sigmaringen, MTB 7920 NO, 4,2 km NNE Hausen bei Beuron, Gewann Mittelberg, Wiese/Gebüschrund, 27.06.2004, 1 Männchen (genitalpräpariert). Aus Württemberg sind nur sehr wenige Funde bekannt, darunter ein aktueller Fund aus Ludwigsburg, MTB 7121 NW, Salonwald-West, „grüne Bettlade“, aus Wurzelmulm einer gefällten Linde, ca. 20 cm tief, 22.05.2000, 1 Männchen (Genitalpräparat), Peter Malzacher leg. & det.

07.125.010 *Cryptophagus dorsalis* SAHLBERG

Aus Württemberg sind mir bisher nur 2 Funde bekannt: Ein Fund von Ulrich Bense aus dem württembergischen Schwarzwald und ein eigener Fund aus Mötzingen, Kreis Böblingen (G.A. Lohse vid.). Jens Esser hat mir nun 2005 ein Männchen aus einer alten Exkursionsausbeute bestimmt: Kreis Schwäbisch Hall, MTB 6825 NO, NSG Reisenberg bei Crailsheim, 08.-09.06.1974.

07.135.010 *Cryptophagus intermedius* BRUCE – neu für Württemberg

Kreis Esslingen, MTB 7422 NW, Neuffen, Umgebung Ruine Hohenneuffen, Fundumstände leider nicht notiert, 19.07.1978, 1 Männchen (Genitalpräparat), Jens Esser det. 2005. Da ich damals noch nicht motorisiert war, hat mich wohl mein lieber Freund Hans Kostenbader chauffiert, dem ich diesen Fund in Dankbarkeit widme.

07.154.030 *Atomaria puncticollis* THOMSON – neu für Baden und Württemberg

Baden: Kreis Konstanz, MTB 8119 SW, Beuren an der Aach (Singen (Hohentwiel)), NSG Weitenried NO Beuren, „Beifang“, 23.09.1981, 1 Männchen (Genitalpräparat), Jens Esser det. 2005.

Württemberg: Kreis Ludwigsburg, MTB 7021 NW, Pleidelsheim, NSG Pleidelsheimer Wiesental, 1,5 km SW Ortskern Pleidelsheim, am Ostrand des NSG aus Bodenstreu gesiebt, 28.03.1976, 1 Expl., Jens Esser det. 2005.

Latridiidae**07.189.050 *Corticarina latipennis* SAHLBERG**

Den spärlichen Funden aus Württemberg kann ein weiterer hinzugefügt werden: Ostalbkreis, MTB 7227 NW, Umgebung Großkuchen (Heidenheim an der Brenz), 13.06.1981, 1 Männchen (Genitalpräparat).

Coccinellidae**07.273.101 *Harmonia axyridis* (PALLAS)**

RIEDEL & BASTIAN (2005) berichten über die Ausbreitung dieser Art in Mitteleuropa und nennen auch 3 Funde aus Baden. Inzwischen ist das Tier auch aus Württemberg bekannt (KÖHLER, F., 2006). Hier ein weiterer Fund aus Württemberg: Kreis Reutlingen, MTB 7422 SW, Bad Urach, am Nordwestrand der Bebauung, 26.10.2005, 1 Exemplar mit Bogenfalte. Kein Beleg in der Sammlung, nur Fotografie. Nach zweiter Hüft-OP, mit 2 Unterarmgehstützen bewaffnet, brach ich von der Reha-Klinik zu einem kleinen Terrain-Training auf. Ich beobachtete einen fliegenden Marienkäfer, der sich auf einem PKW am Straßenrand niederließ. Ich war perplex. Ich kannte das Tier von der Größe einer *Coccinella septempunctata* nicht! Sträflich war, daß ich kein Sammelgläschen dabei hatte. Mit Hilfe meiner Frau gelang es mir aber, eine Nahaufnahme des schönen Tieres zu machen, auf der man auch die apikale Bogenfalte erkennen kann. Beim November-Stammtisch in der „Klingel“ in Ludwigsburg wurde ich dann von den Kollegen über den Neuankömmling *Harmonia axyridis* aufgeklärt und erhielt auch Heft 1/2 des Jahrgangs 40 unserer Mitteilungen mit dem bebilderten Beitrag von RIEDEL & BASTIAN.

07.259.002 *Hyperaspis concolor* SUFFRIAN – neu für Württemberg

Am 10.03.1984 entnahm ich 15 Bodenproben, aus denen ich eine *Hyperaspis* erhielt, die viele Jahre bei den unsicheren Determinanda schlummerte. Helmut Fürsch hat mir nun 2004 freundlicherweise die Bestimmung bestätigt. Kreis Ludwigsburg, MTB 6919 SO, Gündelbach (Vaihingen an der Enz), südexponierter Waldrand (Eichen, Hainbuchen, Kiefern), 800 m NNO Kirche in Gündelbach, aus Bodenprobe, 1 Weibchen.

Scraptiidae**08.189.010 *Cyrtanaspis phalerata* (GERMAR)**

Die Art gehört zu jenen seltenen Käfern, die man zwar aus den Bestimmungstabellen kennt, von denen man aber nach jahrzehntelanger Sammeltätigkeit nicht mehr glaubt, sie jemals zu finden. Um so glücklicher ist man dann, wenn dies doch gelingt. Zu den beiden bei FRANK & KONZELMANN genannten badischen Funden kommt nun ein dritter hinzu: Neckar-Odenwald-Kreis, MTB 6520 NW, Waldkatzenbach, Katzenbuckel, von Bäumen und Sträuchern geklopft, 18.06.2005, 1 Exemplar.

08.192.030 *Anaspis ruficollis* (FABRICIUS)

Bei FRANK & KONZELMANN 2002 ebenfalls nur 2 badische Funde. Der dritte: Neckar-Odenwald-Kreis, MTB 6520 NW, Waldkatzenbach, Katzenbuckel, aus am 16.03.2003 eingetragenen Mulm und Holzstücken von Buche, 1 Männchen, Georg Petschenka leg., E. Konzelmann det., Wolfgang Pankow vid.

Cerambycidae

09.037.010 *Pedostrangalia revestita* (LINNÉ)

In Baden nur sehr zerstreut und selten (HORION 1974). Im Nachtrag zu seiner Cerambyciden-Faunistik (HORION 1975) nennt Horion einen Fund von 1974 von Joachim Roppel aus der Umgebung von Freiburg. Der einzige für Baden, Rheinebene notierte Fund bei FRANK & KONZELMANN 2002 basiert auf einer Meldung von Siegfried Gladitsch. In Württemberg scheint die Art etwas häufiger zu sein. Ich erinnere mich an eine Begebenheit vom Beginn meiner Sammelzeit. Ich hatte eine *revestita* im Klopfschirm, hielt sie für den Bruchteil einer Sekunde für eine Cantharide und wollte sie schon aus dem Klopfschirm schleudern. Zum Glück erkannte ich meinen Irrtum noch rechtzeitig. Bei der Exkursion unserer AG in den Odenwald präsentierte sich nun ein Exemplar unvorsichtigerweise auffällig auf einem Brombeerblatt. So kam es zu einem weiteren badischen Fund: MTB 6420 NO, Neckar-Odenwald-Kreis, Schlossau (Mudau), 4,5 km NW Kirche in Schlossau, 485 m.

Curculionidae

11.044.020 *Stenopelmus rufinusus* GYLLENHAL

Mit dem „kleinen Schwimmfarn“, *Azolla filiculoides* LAMARCK aus Nordamerika eingeschleppt. (LOHSE in FHL Band 11). Bei FRANK & KONZELMANN 2002 sind 15 Funde aus der Rheinebene aufgeführt. Der bei F. & K. 2002 für das württembergische Neckarland notierte Fund verdient eine gewisse Beachtung. Das Tier erhielt ich aus einem am 13.03.1988 eingetragenen Hochwassergenist von der Enz bei Unterriexingen (Markgröningen) im Kreis Ludwigsburg, MTB 7020 SW. Zunächst glaubte ich an eine mögliche Verdriftung aus dem Schwarzwald, ließ mich dann aber belehren, dass *Azolla* nur in niederen Lagen vorkommt. In Band 1 der „Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs“ (PHILIPPI in: SEBALD, SEYBOLD, PHILIPPI 1993) wird *Azolla filiculoides* (hier als „Großer Algenfarn“ bezeichnet) nur vom Oberrhein gemeldet (neben einem Uralt-Fund von 1915 bei Benningen am Neckar im Kreis Ludwigsburg). Auch die auf der Homepage des Stuttgarter Naturkundemuseums aktuelle Verbreitungskarte für diese Pflanze dokumentiert nur Nachweise in der Oberrheinischen Tiefebene. Dr. Arno Wörz vom SMNS hat mir auf Anfrage freundlicherweise folgende Informationen zugemailt: *Azolla* wird auch im Mittleren Neckarraum immer wieder gefunden, verschwindet aber bald wieder. Die Möglichkeit einer Auswanderung (samt Käfern) durch Aquarianer sei denkbar. Auch bei den Beobachtungen am Oberrhein sei offen, ob wirklich schon eine Einbürgerung vorliege. Evtl. könne durch die Klimaerwärmung die Art langfristig häufiger werden.

Dank

Zunächst vielen Dank den Spezialisten, ohne deren Mitwirkung vieles im Dunkeln geblieben wäre: Jens Esser, Prof. Dr. Helmut Fürsch, Heinrich Meybohm, Wolfgang Pankow und Jürgen Vogel. Dr. Arno Wörz vom SMNS besten Dank für die Email zu *Azolla filiculoides*. Frank Köhler Dank für seine unermüdlige Datenbankarbeit, stets freundliche Kooperation und nützliche Informationen. Meinem Neffen Georg Petschenka danke ich für das Eintragen von Holz und Baummulm und meinem Enkel Tim Pujock für die Hilfe beim Schleppen von Bodenproben. Danke auch an Dr. Karin Wolf-Schwenninger für die Beschaffung der Gildenkov-Arbeit.

Durch Vermittlung meines Neffen Georg Petschenka konnten die *Carpelimus*-Fotos mit der Automontage-Einrichtung in der Entomologischen Abteilung des SMNK gemacht werden. Herzlichen Dank an ihn und an Frau Dr. Christiana Klingenberg, welche die Aufnahmen angefertigt hat. Johannes Reibnitz hat bei allen Aufnahmen die Bildbearbeitung durchgeführt und die Arbeit druckreif gemacht. Herzlichen Dank!

Literatur:

- ASSING, V. & SCHÜLKE, M. (2001) Supplemente zur mitteleuropäischen Staphylinidenfauna (Coleoptera, Staphylinidae) II. – Entom. Blätter, 97, Heft 2-3, S. 121-176, Goecke & Evers, Kelttern.
- AUDISIO, P (1993) Nitidulidae-Kateretidae in: Fauna d'Italia, Vol. XXXII, 971 S., Edizioni Calderini, Bologna.
- BRITZ, R., GEBHARDT, H. & BÜCKLE, C. (2001): Seltene und faunistisch bemerkenswerte Käferfunde aus Württemberg. – Mitt. Entom. Ver. Stgt., 36, Heft 1, S. 31-34, Stuttgart.
- FRANK, J. & KONZELMANN, E. (2002): Die Käfer Baden-Württembergs 1950-2000. – Landesanstalt für Umweltschutz Bad. Württ.; Naturschutz-Praxis, Artenschutz 6, Karlsruhe, 290 S.
- FREUDE, H., HARDE, K.-W. & LOHSE, G.A. (1965-1983): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 1-11 – Goecke & Evers, Krefeld.
- GILDENKOV, M.YU. (1997): A new species of *Carpelimus* Leach from Moldavia, Ukraine, Bulgaria, Russi and Azerbaijan (Coleoptera: Staphylinidae). – Zoosystematica Rossica, 5 (2), 1996: 273-274.
- HORION, A. (1974): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. XII: Cerambycidae. – Bockkäfer. Überlingen.
- HORION, A. (1975): Nachtrag zur Faunistik der mitteleuropäischen Cerambyciden (Col.). – Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen, 24, Nr. 6, S. 97-115.
- KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands.“ – Entomologische Nachrichten und Berichte, 44, 2000/1, S. 58-84.
- KÖHLER, F. (2006): Zweiter Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ (in Vorbereitung).
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands, Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4, 185 Seiten, Dresden.
- LOHSE, G.A. & LUCHT, W. (1992): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 13, 2. Supplementband. – Goecke & Evers, Krefeld.
- LUCHT, W. & KLAUSNITZER, B. (1998): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 15, 4. Supplementband. – Goecke & Evers, Krefeld, im Gustav Fischer Verlag, Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm.
- RIEDEL, A. & BASTIAN, J. (2005): Der Asiatische Marienkäfer *Harmonia axyridis* (PALLAS, 1773) (Col., Coccinellidae) – über den Stand seiner Ausbreitung in Mitteleuropa und Hinweise zu seiner Erkennung. – Mitt. Entom. Ver. Stgt., 40, Heft 1/2, S. 117-122, Stuttgart.
- SEBALD, O., SEYBOLD, S. & PHILIPPI, G. (1993): Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs, Band 1: Lycopodiaceae bis Plumbaginaceae. – Ulmer Verlag, Stuttgart.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [41_2006](#)

Autor(en)/Author(s): Konzelmann Eberhard

Artikel/Article: [Neu und selten nachgewiesene Käfer aus Baden-Württemberg, *Carpelimus gusarovi* Gildenkov 1997 \(Coleoptera, Staphylinidae\) neu für Deutschland. 83-92](#)